

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Aha, das ist der Aprilscherz des Nebelspalters» (weil ich sonst keinen andern gefunden habe). Ich will aber diese Vermutung so gut zurückdrängen als es geht; es ist nicht leicht, das darfst Du mir glauben, denn, siehst Du, Deine Frage ist zu dumm, als dass sie zu ernst genommen werden könnte.

Wir jungen Männer, nein, ich will nicht verallgemeinern, sondern bescheiden sagen, ich junger Mann hab' eben kein Ideal und will kein Ideal eines jungen Mädchens. Ich will ganz einfach nur ein junges Mädchen, so wie es ist; denn je idealer ein Ding ist, umso verlogener ist es auch.

A propos, ich habe meine Freundin, von der wir noch sprechen werden, spasseshalber gefragt, ob ich denn ihrem Ideal entspräche, und zur Antwort bekommen: «Ganz und gar nicht! Aber das macht ja auch nichts.» Und ist mir zärtlich um den Hals gefallen.

Du siehst, man wird geliebt auch ohne Ideal zu sein, und Deine Frage ist somit überflüssig. Sie hätte höchstens Berechtigung, wenn Du von einem Jüngling zum andern schrittest und hold erröthend fragen tätest: «Wie müsste

ich sein, um Dir zu gefallen?» Und da wird Dir der Hans so, der Heiri aber so antworten.

Es gab ja einmal eine Zeit, wo ich noch Ideale hatte, wo ich hinter jeder Schürze das «Ewigweibliche», das «Höchste und Erhabenste» suchte und vermutete und mich mit einer Wärme und einem Feuer ohnegleichen verliebte und vor lauter Idealen und aus heiliger Scheu davor nicht wagte, meine reine Liebe auch nur mit einem Kuss zu beflecken. Ich machte mich nur lächerlich und merkte bald, dass andere weniger idealsüchtige Jünglinge das Beflecken mit umso grösserer Intensität am gleichen Objekt ausführten. Das behagte mir begreiflicherweise nicht, und ich rächte mich diesbezüglich an andern Mädchen, die mich dann als S.K. (nein, nicht Schweizer-Konfektion) taxierten. Dann hab ich vor zwei Jahren meine Freundin gefunden, die es trotz tausend Krachen heute noch ist. Krach gab's besonders anfangs unserer gemeinsamen Laufbahn; warum? Weil sie das Weckli und den Batzen wollte und ich das Nachsehen haben sollte. Schliesslich, nach einem halben Jahr andauernden Kampfes ist sie dann zur gleichen Ansicht wie Du, liebe Ricca, gekommen, nämlich, dass «das Sichanpassen auf dem goldenen Mittelweg» der einzig haltbare Kitt in der Liebe ist! Philipp.

Ihre Frage kommt mir gerade so sonderbar vor, wie wenn sich eine Nachtigall erst bei uns erkundigen käme, wie sie zu singen habe, um besonders Wohlgefallen zu erwecken.

W.L.

Weitere Rat- und andere Schläge in der nächsten Nummer.



«Welchen Fisch wünscht das Fräulein?»
«Geben Sie mir den kleinen. Er hat so hübsche blaue Augen.» Passing Show



Roco
Conserve
Rorschach

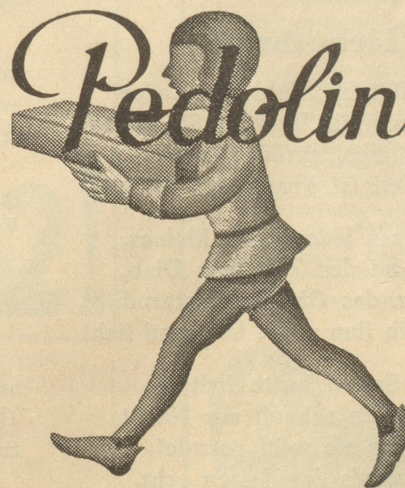
Dick macht alt!

Trinken Sie täglich eine Tasse

Doctor WEINREICHS Schlankheits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und macht Sie wieder jung und schlank. Zugleich **beste Blutreinigung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.-.

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.



Chem. Waschanstalt & Färberei Chur

Der Sommermode angepasste Umfärbungen lassen Sie am besten jetzt vornehmen.

